



## **Informationen zur Kastration des Katers**

Bei der Kastration des Katers werden beide Hoden entfernt. Die Wunde wird nicht zugenäht, das Hautgewebe verschliesst sich in der Regel sehr schnell von selbst. Falls ihr Tier häufig an der Wunde leckt, muss er einen Halskragen tragen. Mit einem Halskragendarf müssen Katzen unbedingt drinnen bleiben, die Verletzungsgefahr draussen wäre zu gross.

Eine gute Schmerzausschaltung finden wir enorm wichtig! Während des Eingriffs wird ihrem Tier eine Kombination von Schmerzmitteln verabreicht und das Operationsgebiet zusätzlich mit einer Lokalanästhesie betäubt. Auch für die Tage nach der Operation bekommen Sie noch Schmerzmittel für ihr Tier mit nach Hause. Die Dosierung finden Sie auf der Verpackung. Für eine bessere Verträglichkeit verabreichen Sie Schmerzmittel am besten immer mit etwas Futter.

Lassen Sie ihr Tier an einem ruhigen, warmen Ort im gewohnten Heim ankommen. Freigängerkatzen müssen am Operationstag und in der darauffolgenden Nacht im Haus behalten werden. Bieten Sie am ersten Tag das Futter in kleinen Mengen an, damit es ihrem Tier nach der Narkose nicht übel wird. Von uns hat es auch schon eine kleine Menge Futter erhalten.

Normalerweise ist eine Nachkontrolle nicht nötig. Sollten Komplikationen auftreten melden Sie sich bitte umgehend.

Häufig benötigen Tiere durch die Hormonumstellung nach der Kastration weniger Kalorien. Um zu verhindern, dass ihr Tier zu schwer wird, kann es notwendig sein die Futtermenge anzupassen.

Falls sich nach der Operation Fragen oder Probleme ergeben sollten, zögern Sie nicht uns anzurufen, wir beraten Sie gerne.

Ihr Team der Tierarztpraxis am Bahnhof AG